

# Haushaltsausgleich kein Selbstläufer

## Gemeinde Reinhardshagen setzt auf freiwillige Beratung

VON HANNA MAITERTH

Reinhardshagen – Der Haushalt der Gemeinde Reinhardshagen steht aktuell gut da. Das attestierten die Mitarbeiter des Kommunalen Beratungszentrums Hessen den Gemeindevertretern in der jüngsten Sitzung. Sie bezogen sich dabei auf die Planzahlen der Haushaltsjahre 2021 bis 2024.

An welchen Stellschrauben die Vertreter der Gemeinde in Zukunft drehen können, damit dies so bleibt, und welche Auffälligkeiten die Mitarbeiter des zum Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport gehörenden Beratungszentrums in Reinhardshagen als Außenstehende ausgemacht hatten, darüber referierte Ferdinand Koob.

Ein erstes Beratungsgespräch, an dem Bürgermeister Fred Dettmar und der damalige Erste Beigeordnete Albert Kauffeld teilgenommen hatten, fand bereits im vergangenen Jahr in Wiesbaden statt. Der Vortrag am Montag diente daher auch dazu, die Gemeindevertreter auf den gleichen Stand zu bringen, wie Dettmar und Kauffeld bestritten.

Das freiwillige Beratungsangebot, das sich an Nicht-Schutzschirmkommunen richtet, habe die Gemeinde in Anspruch genommen, weil ihr Haushalt bis einschließ-



Der Haushalt der Gemeinde Reinhardshagen ist seit 2019 ausgeglichen. Damit das so bleibt hat sich die Gemeinde externe Berater geholt, welche die Zahlen der vergangenen sowie die Planzahlen für die kommenden Jahre durchleuchtet haben.

FOTO: HANNA MAITERTH

lich 2018 im Argen lag, erklärt Dettmar. Erst in 2019 konnte der Haushalt ausgeglichen werden.

„Ein ausgeglichener Haushalt ist kein Selbstläufer“, so Koob. Daher sei es wichtig, frühzeitig mit kleineren Steuerungen den Haushalt auf Kurs zu halten. In der Gemeinde Reinhardshagen seien etwa die Bereiche Innere Verwaltung, Sicherheit und Ordnung sowie Sportförderung auffällig. „Sie weisen hö-

here Defizite auf als bei Vergleichskommunen.“ Konkret zählte Koob die Kosten für die Mitarbeiter der Verwaltung, die Ausgaben bei der Feuerwehr und für die beiden Bäder auf.

Auf der anderen Seite nannte er auch Möglichkeiten, die Erträge der Gemeinde zu steigern. Etwa mit Hilfe der Grundsteuer B. Eine Anhebung der Steuersätze, warnt Koob, sei jedoch auch nur als das letzte geeignete

Mittel zu betrachten. „Konsolidierungspotenziale sind da, müssen aber von politischer Seite abgewogen und entschieden werden“, erklärt der Berater.

Auf die Zahlen schauen, hält Dettmar grundsätzlich für richtig. Doch müsse auch dahinter geblickt werden. Die Vorschläge des Beratungszentrums aufzuarbeiten und gleichzeitig die Besonderheiten der Gemeinde herauszuarbeiten, sei daher

nun die Hausaufgabe der Politiker in Reinhardshagen. Das sieht auch seine Stellvertreterin Corinna Fiege-Borchert so und fügt auf die Besonderheit der Gemeinde mit ihren beiden Bädern hinzu: „Es ist natürlich ein Luxus. Doch den leisten wir uns gerne.“

Die im Vortrag aufgeführten Themen seien komplex, so der UWG-Vorsitzende Jan Ciupa. Das zeige sich etwa bei den Ausgaben für den Brandschutz. „Mit der zukünftigen Energiegewinnung rechnen wir mit zunehmenden Einsparungen der Feuerwehr im Wald. Daher ist eine entsprechende Ausstattung wichtig.“

Den Blick von außen auf die Gemeinde fand der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD, Markus Thimm, angenehm. „Wir stehen nicht schlecht da. Doch der Vortrag hat euch deutlich gemacht, dass wir in die Zukunft schauen und frühzeitig handeln müssen.“

Jutta Schauer von der CDU konnte keine neuen Erkenntnisse aus der Präsentation mitnehmen. Ähnliches habe sie schon bei ihren Tätigkeiten in der Frauen-Union und im Kreistag gehört. „Mit der Zeit weiß man, wo etwas im Argen liegt.“ Nicht umsonst habe sie vor Jahren vorgeschlagen, ein neues Ganzjahresbad zu bauen, statt zwei marode Bäder zu unterhalten, erklärt Schauer.

## Busse ersetzen die Bahnen der Abellio-Line RE 11

Hofgeismar – In der Nacht vom heutigen Freitag, 22. Oktober (22.30 Uhr), auf Samstag, 23. Oktober (9.30 Uhr), kommt es aufgrund von Brückenarbeiten zu einer Streckensperrung auf der Abellio-Linie RE 11 (RRX) bei Warburg. Infolgedessen müssen in diesem Zeitraum alle Halte der Linie RE 11 zwischen Kassel-Wilhelmshöhe und Warburg entfallen.

Auf dem betroffenen Streckenabschnitt wird ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen eingerichtet. Die Busse bedienen folgende Halte:

- Willebadessen Bahnhof, Bushaltestelle auf dem Bahnhofsvorplatz
- Warburg Bahnhof, Bahnhofsvorplatz, Bussteig 1
- Hofgeismar Bahnhof, Haltepunkt an der Brücke Bahnhofstraße
- Kassel-Wilhelmshöhe Bahnhof, Bussteig 1b

Zudem kann der Zug 26705 (ab Dortmund Hauptbahnhof um 6.35 Uhr) in Richtung Kassel-Wilhelmshöhe nur bis Altenbeken fahren. Zwischen Altenbeken und Kassel-Wilhelmshöhe wird ein Ersatzzug (Zugnummer 23811) eingesetzt.

Zudem kann der Zug 26705 (ab Dortmund Hauptbahnhof um 6.35 Uhr) in Richtung Kassel-Wilhelmshöhe nur bis Altenbeken fahren. Zwischen Altenbeken und Kassel-Wilhelmshöhe wird ein Ersatzzug (Zugnummer 23811) eingesetzt.

Mehr Infos: abellio.de

So erreichen Sie die Hofgeismarer Allgemeine:

Redaktion: Tel. 05671 / 50 90-13  
E-Mail: hofgeismar@hna.de

## Drei Jugendliche nach Raub festgenommen

Kassel/Grebenstein/Calden – Am Mittwochabend ist es in Kassel innerhalb kürzester Zeit zu zwei Raubdelikten gekommen. Wie die Polizei mitteilte, waren Beamte gegen 20.30 Uhr von zwei 16-Jährigen in die Kasseler Innenstadt gerufen worden. Die Jugendlichen aus Caldén hatten zuvor mit ihren Handys in der Hand an der Haltestelle Mauerstraße gestanden, als drei zunächst Unbekannte sie bedrängten und versuchten, ihnen gewaltsam die Mobiltelefone zu entreißen. Die Caldener wehrten sich, konnten so die Wegnahme verhindern. Einer der beiden Jungen wurde von einem der Unbekannten in den Rücken getreten, danach flüchtete das Trio. Zwei 17-Jährige aus Bad Hersfeld und Mainz-Kastel wurden später am Hauptbahnhof von einer Streife festgenommen.

Kurze Zeit nach der Festnahme kam laut Polizei ein 15-Jähriger aus Grebenstein auf die Wache, um eine Anzeige zu erstatten. Nach der Schilderung des Jungen war er gegen 20 Uhr auf dem Festplatz Schwanenwiese von mehreren Jugendlichen angegriffen worden, die ihm das Handy geklaut hatten. Nachdem er hinter ihnen hergelaufen war und sein Handy zurückforderte, gaben sie ihm dieses zurück. Später bemerkte er, dass aus der Handhülle seine Bahnkarte genommen wurde. Auf dem Weg zur Polizei hatte er einen der Jugendlichen gesehen, den Beamte am Hauptbahnhof festnahmen. Die geklaute Bahnkarte wurde bei dem 15-Jährigen aus Bad Hersfeld gefunden.

## Hannah Tinnfeld folgt auf Nina Nadolny

### Pfarrstellenwechsel in Grebenstein

Grebenstein – Hannah Tinnfeld wird am 1. November 2021 neue Pfarrerin in Grebenstein. Sie ist zurzeit noch Vikarin in Ahnatal-Weimar und wird am 24. Oktober in Kaufungen ordiniert. Sie löst Pfarrerin Nina Marie Nadolny ab, die die neu geschaffene Stelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Hofgeismar-Wolfhagen übernimmt.

Nadolny hatte die Pfarrstelle 1, die für Schachten und den westlichen Teil der Kernstadt zuständig ist, im vergangenen Jahr am 1. November übernommen. Dabei folgte sie Pfarrerin Ulrike Bundschuh nach, die im August 2018 ihren Dienst dort angetreten hatte und zur Kreisdiakoniefarrerin ernannt worden war.

„Grebenstein zu verlassen, bedauere ich sehr“, sagt Nadolny. Dort hatte die 44-Jährige mit Pfarrerin Marianne Biskamp-Dotzert die Arbeit der eineinhalb Pfarrstellen je zur Hälfte aufgeteilt. Nun wechselt die gebürtige Bremerin auf ihren eigenen Wunsch hin auf die „Springer“-Stelle des Kirchenkreises, die einen halben Dienstauftrag umfasst.

Hannah Tinnfeld wird die Grebensteiner Pfarrstelle wieder mit einem vollen Dienstauftrag versehen. Am 1. Advent soll sie ihren neuen Gemeinden offiziell vorgestellt werden, wird bis dahin aber im November einige Gelegenheiten haben, sich mit den Menschen in Burguffeln, Grebenstein und Schachten bekannt zu machen.

Die 28-Jährige wuchs in Bad Oeynhausen auf und machte



Hannah Tinnfeld  
Neue Pfarrerin in Grebenstein



Nina Marie Nadolny  
Neue Kirchenkreispfarrerin

am dortigen Immanuel-Kant-Gymnasium ihr Abitur. Zuvor hatte sie ein Schuljahr im französischen Cholet verbracht, südöstlich von Nantes. Nach der Schule wollte sie zunächst Lehrerin werden und studierte in Marburg Romanistik, Ethik und Evangelische Theologie. Nach dem Entschluss, Pfarrerin werden zu wollen, setzte sie ihr Theologiestudium in Marburg und dann in Göttingen fort. Das Vikariat, das sie im Herbst 2019 begann, war deutlich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. „Das war eine herausfordernde Erfahrung“, sagt die junge Theologin.

In ihrer Freizeit ist sie gern in der freien Natur unterwegs. Auch in dieser Hinsicht sei Grebenstein eine interessante erste Pfarrstelle: „Die Stadt ist landschaftlich wunderschön gelegen und bietet die Möglichkeit, Natur neu kennenzulernen.“ Gerade in Zeiten der Klimakrise sei diese Sensibilisierung für sie unerlässlich.

FOTO: SVEN WOLFF/TV, KIRCHENKREIS HOFGEISMAR/URIC HARTLICH

Regel 1: In jeder Familie geht's mal drunter und drüber.

Regel 2: Manche haben sogar das passende Auto dazu.

5 JAHRE SUBARU GARANTIE

Schautage:  
Samstag, 23.10. 10-16 Uhr  
Sonntag, 24.10. 12-16 Uhr  
Einlass zu den geltenden Corona-Vorschriften

### Der Subaru XV e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Ideal für ein abwechslungsreiches Familienleben: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kennt kaum Grenzen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight<sup>1</sup>. Auch erhältlich als 1.6i Benziner.

ab 29.950€

Subaru XV: Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts: 8,2 - 7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,9 - 6,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 157 - 149, Effizienzklasse: D-B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. <sup>1</sup> 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>2</sup> Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Autohaus Schüppler GmbH

www.Autohaus-Schueppler.de

Am Stadtbruch 19  
34471 Volkmarsen  
Tel.: 05693/98850